

# Arbeiten, wenn andere feiern gehen

**Lüneburg.** Angehende Tourismus- und Bankkaufleute, Steuerfachangestellte oder Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte absolvieren bereits den schulischen Teil ihrer Ausbildung an den Berufsbildenden Schulen I auf dem Schwalbenberg. Zum Schuljahr 2019/20 erweitert die Schule das Angebot ihrer Ausbildungsberufe auf 17 in den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung: Dann sollen auch künftige Veranstaltungskaufleute in Lüneburg die Schulbank drücken können.

Die hatten es bisher schwer in Sachen Berufsschule, denn die besuchen sie zurzeit noch in Hannover, in Ausnahmefällen auch in Hamburg. Für die Auszubildenden im ersten Lehrjahr bedeutet das, zwei Mal pro Woche eine Reise in die niedersächsische Landeshauptstadt. Ein Zwölf-Stunden-Tag und auch noch erhebliche Fahrtkosten kommen da zusammen: Rund 5000 Euro Fahrtkosten, trotz ei-

## BBS I auf dem Schwalbenberg erweitern ihr Ausbildungsangebot um den Veranstaltungskaufmann

ner Bahncard 50, fallen in den drei Ausbildungsjahren an.

Aus der Wirtschaft sei der Vorschlag gekommen, die BBS I könne ihr Angebot auch für den Bereich der Veranstaltungskaufleute erweitern, berichtet Armin Dorsch, Abteilungsleiter an der Schule. Das war im vergangenen Sommer.

### „Attraktiv und abwechslungsreich“

Seitdem wird das neue Angebot auf dem Schwalbenberg vorbereitet, auch in Abstimmung mit Behörden oder der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg. „Jetzt liegt die Genehmigung des Landkreises Lüneburg vor“, sagt Armin Dorsch. Stefanie Golon leitet das fünf-

köpfige Team, das den neuen Ausbildungsgang inhaltlich vorbereitet.

Zu den Betrieben, die sich auf das neue Angebot an den Berufsbildenden Schulen I freuen, zählt die Lüneburger Campus Management GmbH, bei der seit 2004 insgesamt 18 Veranstaltungskaufleute ausgebildet wurden und werden. Ein „attraktiver und abwechslungsreicher Beruf für junge Menschen“, findet Catharina Sievers, Personalleiterin bei Campus. „Wer ihn ergreifen will, muss aber auch wissen, dass er arbeitet, wenn die anderen frei haben oder feiern.“ Zwischen 70 und 80 Bewerbungen flattern auf ihren Schreibtisch, wenn ein neuer Ausbildungsplatz ausgeschrieben wird.



Auch Veranstaltungskaufleute sollen künftig an der BBS I auf dem Schwalbenberg ausgebildet werden. Darüber freuen sich (v.l.) Abteilungsleiter Armin Dorsch, Teamleiterin Stefanie Golon und Catharina Sievers von der Campus Managements GmbH. *Foto: be*

Abteilungsleiter Armin Dorsch informiert in diesen Wochen Unternehmen aus dem Landkreis und darüber hinaus über das neue Angebot an den Berufsbildenden Schulen I, an der 2200 junge Menschen die

Schulbank drücken, darunter 600 in den Vollzeitbereichen. Mindestens 14 Schülerinnen und Schüler mit dem Berufsziel Veranstaltungskaufmann sollen zum Schuljahr 2019/20 dazu kommen. *pet*